1 S. N. 158. 605 (1–137)

Die Großherzogin von Gerolstein

Operette in 4 Akten von Jacques Offenbach, Text von Meilhac et Halévy. Nach der Übersetzung von Julius Hopp bearbeitet vom Vorbereitenden

Personen

Irene, Großherzogin von Gerolstein

Fritz, Grenadier

Baron Puck, früher Lyceum der Großherzogin, jetzt erster Minister

General Bumbum, Oberkommandant der großherzoglichen Armee

Baron Grog, Kammerherr in Diensten der Großherzogin

Hugonik, Adjutant

Isa
Olga
Amélie
Charlotte
} Ehrendamen der Großherzogin

Wanda, ein Wiedermann

Fritz, Gemeiner im Regiment der Großherzogin

Lia Nolan

Lia Kaye

Lia Tambour

Gewehr und Schwerin am Hofe, Offiziere, Soldaten, Marketenderinnen, Bedarf, Bedarfinnen, Musik, Vertrauensmann

KIELER STADTBIBLIOTHEK

2

2

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

3

3

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fritz

Ich holt' der Ehre mächtigen ~~[illegible]~~ Drange,
Doch dieser Ring, er wäre nicht lange
Und wenn gefahren droh'n
Und es geht schief, lieb' ich davon.

Couplet

Ach ihr jungen Mädchen,
Ihr könnt fröhlich sein,
Ich bin beim Spinnrädchen
In der Stube sein.
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~.
Bleibt daheim bei Mutter!
Doch wir ziehn ins Feld
Als Kanonenfutter
Für sehr wenig Geld.
Läßt sich nicht vermeiden,
Was das Schicksal hat,
Stoßen wir im Scheiden
Sich ein Lebewohl.
Schenkt auf die Stelle
Noch ein Gläschen ein,
Es wird meine Seele
Nicht der letzte sein!
Ihr Mädchen in Kappen, bewahrt die Zeit,
Es sei dieser Tag noch der Freude geweiht,
Macht noch weit – aah...

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

5

I

Wenn bei Eingeklang,
fröhlichen Schwung
Hoher Jubel tönt die ganze Hoch entlang,
Ja, dann sollt ihr sehn,
wie die Paare spät
Sich im tollen Kreise dreheinander drehn.

~~(Seht die Sterne kommen~~
~~freunde, lasst ö singt~~
~~Wer wird sich dem kümmern,~~
~~Und die Lust Dank bringt!)~~

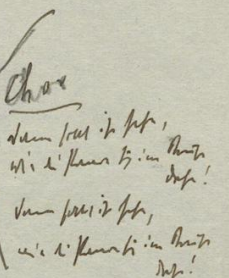
Chor

Seht die Sterne.

Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!
Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!
Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!
Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!

Chor

Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!
Dann sollt ihr sehn,
wie die Paare sich im Kreise drehn!



WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

6

6

2.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

Bürgermeister

~~[illegible]~~

Alles bringt abgelassen, Ihnen die Lustigkeit ihrer Hofgesellschaft vorwirft, [illegible] Bürgermeister auf ~~[illegible]~~ einem Hügel, in vollen Paradeuniform, einen riesigen Federbusch auf dem Hut. So bleibt unbeweglich stehen u. ~~[illegible]~~ hebt die Hände zum Himmel.

Bürgermeister

(der Hügel herabsteigend)

Wahrlich Frechheit, Schreiber hier!
Schreiber gibt im Hauptquartier?
(die ~~[illegible]~~ Frauen ~~[illegible]~~ fliehen bei seinem Anblick auseinander)

Fritz

Bürgermeister! Wer sagt der Herr hier?

Bürgermeister

Gleich soll man einen zu mir führen.
Ich will ein Tanzgut an ich [illegible]!

Fritz

Meinen ich noch zu jung,
[illegible] nicht zu Mädchen! [illegible]

Bürgermeister

Halt Maul, schlechter Soldat!

Fritz

Ich bin schon stark.

Bürgermeister

Nicht gewährt,
Gleich gewinnt,

WIENER STADTBIBLIOTHEK

8

Wenn ich mich ~~[illegible]~~ gifte, kennt ich mich,
Schockschwerenot, mag mich nur schinden

Chor

Wie ich ihn kannte, ~~[illegible]~~ gifte er sich
Schockschwerenot, mag ihn nur schinden.

(Complet)

Bumbum (Sprung)

Zieh' ich auf meinem ~~[illegible]~~ Schimmel
Herrscht in den Ring,
Da hab ich schon im Schlachtgetümmel
Bumpli – den Sieg!
Ich bringe die frechsten Feinde gitter
Vor meinem Mut,
Wenn sie den Federbusch nur wittern
Auf meinem Hut.
Wittern sie den Federbusch auf meinem Hut. ~~[illegible]~~

|: Ich gilt gut gilt – tarapapa bum,
Ich bin der Held General Bumbum :|

Chor

|: Ich gilt gut gilt – tarapapa bum :|
So ist der Held General Bumbum!
Hoch der General Bumbum! Nieder mit den Feinden!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

9

9 [illegible]

([illegible], [illegible])

10

1

($\frac{1}{2}$ [illegible])

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

10

11

Fritz

Ich befehle, Herr General!

Wendelin

Weißt du was du bist? Ein schlechter Soldat!

Fritz

Ich befehle, Herr General, ich weiß schon, was das Herkommen!

Wendelin

Was kommt an was Herr?

Sorgfältigen Wachsen.

Fritz

Ich befehle, Herr General, der Herr General hat meinen Wandel [illegible] – und weil sie mich mag [illegible] Herr General [illegible] mich mag, [illegible] Gizi [illegible] mich, [illegible] Herr General.

Wendelin

~~[illegible]~~, was interessiert [illegible]?

Fritz

Die Mädchen sind schon so, daß sie die jungen Gemeinen lieben [illegible] die gemeinen Alten – [illegible] die alten Gemeinen.

Wendelin

Landgräfisch Hochspannung, ich lasse dich gern Rapport führen!

Fritz

Kleinmeisterin.

Wendelin

Ich lasse dich [illegible]!

Fritz

Kleinmeisterin.

Wendelin

Ich lasse dich [illegible] machen [illegible] einrückend [illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

11

17

WIENER STADTBIBLIOTHEK

~~[illegible]~~

[illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

14

[illegible]

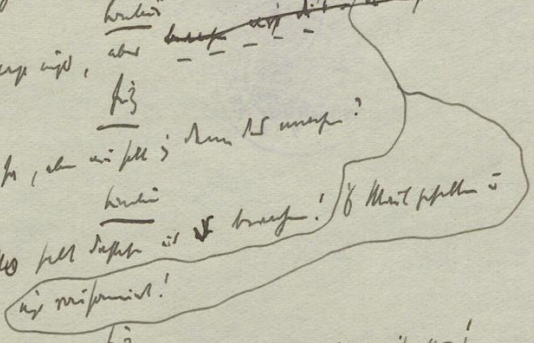
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

15

11

BREMER STADTBIBLIOTHEK

16

18

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

17

17

Fritz

(ich [illegible])

Und da soll man mir [illegible] wären, wenn man so
einen Trotzkopf [illegible] hat! [illegible] einen [illegible]
[illegible], da [illegible] ich [illegible] [illegible]. Mich
[illegible] [illegible] – aber die Mädchen,
[illegible] [illegible] [illegible]! Ich sag's ja,
[illegible], [illegible] [illegible]. Da kommt
[illegible] Wanda. Ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] –
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

Fritz. Wanda

Wanda

([illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Fritz)

Lieber Fritz, ich bin hier.
Dich, ich komme [illegible] dir
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible])
(Fritz ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible])
[illegible] [illegible] [illegible]? [illegible] [illegible] dir?
Was sollen diese [illegible] Mienen?
~~[illegible]~~, [illegible] [illegible] [illegible] Lieber Fritz!
Wenn ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]? :/

Was [illegible] dir [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

18

18

Frisch

(Unbeweglich) ~~[illegible]~~

Das geht nicht so, als wie man glaubt,
Ich sieh' hier Schildwach' ist zu sprechen ich mir nicht erlaubt
nicht erlaubt
nicht erlaubt

Wanda

Wenn ich mit liebenswürdigem Herzen
Sicher weilt, den dich zu sehn,
Ein Bändchen mit dir zu ausgesprochen,
|: Blumenstrahl u. [illegible] d. Flehen! :|

Frisch

(Unbeweglich)

Das geht nicht so, als wie man glaubt,
Ich sieh' hier Schildwach' ~~[illegible]~~, mich zu rühren ich mir nicht erlaubt.

Wanda (mein Frisch)

|: So grüßen dich ich sehn,
Das ich an dir nicht [illegible] – ach... [illegible] :|

Frisch

Aber die Schildwach'
Ist ich ja nicht erlaubt! ~~[illegible]~~

Wanda

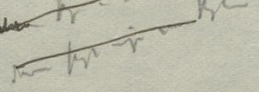
(Die sich bei jedem Wort Frisch mehr nähert)

Und wenn ich [illegible] ich dir [illegible],
Und [illegible] ich [illegible] Kuß
|: Und [illegible] die [illegible] Bäckchen [illegible] :|
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ?

Frisch

|: Omnia, als Schildwach' darf ich küssen :|
|: Dann steht nicht im Reglement :|
(– küßt sie)

Dann steht nicht im Reglement,
Dann steht nicht im Reglement!



WIENER STADTBIBLIOTHEK

19

19

Brieb

/: Zum Teufel die Schildwach! :/
/: Und nicht Liebestopf :/
/: Es hebt wie eine Schildwach :/
/: Das Herz in der Brust :/
Ach wer kann da widerstehen,
Was der Dienst zum Funken gehen
O selige Lust!

Bürgermeister (kommt)

Habe ich dich erwischt? Diese Schildwache, die ich die
aufgebracht, war mir einen Fehler, den dich ich hange!

Fritz

Denn ich der erste Pflanzenzeuge plan, der Ihnen geglückt ist.

Bürgermeister

Der Arzt hat mir bestimmt wie ein Mäul! Ich bin
entwaffnet.

Wanda

Und spricht der Herr unter meinen Jungen
Und sage ich: die dünnen Jungen,
/: Noch einen Rock, ~~und~~ nimmt die ich an? :/
Wirst du es mir verweigern müssen?

Fritz

Wahrhaftig nein, denn von dem Büchse,
/: Davon steht mich im Reglement. :/

WIENER STADTBIBLIOTHEK

20

WIENER STADTBIBLIOTHEK

21

21

WIENER STADTBIBLIOTHEK

22

WIENER STADTBIBLIOTHEK

23

21

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 1 *

25

25

([illegible]) [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible])

Chor

[illegible]
[illegible]
[illegible]

([illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible])

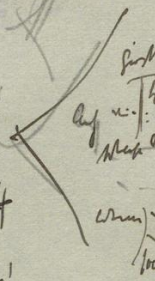
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

([illegible]
[illegible])
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

26



WIENER STADTBIBLIOTHEK

Akt

Szene

Szene

Szene

Szene

Szene

Szene

Szene

Szene

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fritz

Meine!

Großfürst

Wie mit Wunden?

Fritz

Sie von Kajuf, [illegible] Klettern,
[illegible] aber ob [illegible]
[illegible]

Großfürst

Mein Gnad?

Fritz

Gemeinen.

Großfürst

Ich [illegible] Rosenthal.

Fritz

Ach! [illegible] Wunde, [illegible]
[illegible]

Wilhelm

Fall! [illegible] Mikiam [illegible]!

Fritz

Kerlenberg. [illegible]

Großfürst

Wofür [illegible]?

Fritz

Ich [illegible] Kosmos
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

29

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

WIENER STADTBIBLIOTHEK

31

[illegible]

Ich [illegible] – [illegible] Sie mich an? [illegible]
[illegible] mit dem [illegible]?

[illegible]

[illegible] mich.

[illegible]

Aber ~~[illegible]~~ [illegible] –

[illegible]

~~[illegible]~~ [illegible], [illegible] Sie [illegible]!

[illegible]

Ich [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] – [illegible]
Aber ich [illegible], [illegible]
[illegible].

[illegible]

Wie?

[illegible]

Aber ~~[illegible]~~ [illegible] –

[illegible]

[illegible], [illegible] Sie [illegible]!

[illegible]

Er hat einen [illegible] auf mich, und [illegible]
[illegible], [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] einen [illegible]
[illegible], ich [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

35

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

36

Großherzog

Seht ihr der hübsche Regiment,
Und ist das prächtigste im ganzen Heere!

Chor

~~Ratata~~ ~~[illegible]~~ ~~babambam~~ ~~tata ratata tata~~ ~~bababa~~ | ~~babam~~ ~~babam~~

Rata
tata
tata
tata
bababa
bababa
babam

Fritz

Meinlandwirth [illegible] der Feind [illegible] kommt
Als Higgerwohnt [illegible] der Ehre.

Chor

Rata tata ratata tata bababa | bababa | bam

Großherzog

Schön ist der Hüsser auf dem stolzen Pferd,
Wenn er Kriege attackiert.

Fritz

Doch hat der Dragoner [illegible] auch [illegible],
~~[illegible]~~ [illegible] der Sonderbürgerin [illegible].

Großherzog

Die ~~[illegible]~~ Artillerie beim Gefechte kommt
Wohl manch ~~[illegible]~~ mutigen Mann.

Fritz

Doch mit Dragoner [illegible] Regiment
Sieg keinen [illegible] kann!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

37

27

Beide

Glänzend ist Zwangsherrn in ihr Zwangsherrschaft laut!
Lasst froh die Fahnen flattern, sei, das Bringen Pflege traut!
Das Regiment der Fürstin o mein
Kleinmeer ist Unterliegt –
Ob Feinde, ob Weiberfurcht ist sein:
Es kommt in es sieht u. es siegt!

Chor.

(wiederholt)

Grossfürst.

Sehr ist der Fürstin Regiment
In rothem Wachsgemach herrlich zu schaden.

Chor

~~[illegible]~~ Ratatata ~~[illegible]~~ by
tata
tata
bababa bababa bam

Fürst

Fürchterlich, wenn der Kampf entbrennt,
Doch liebenswürdig gelernt bei der Frauen.

Chor

Ratata usw.

~~[illegible]~~ Grossfürst

Ja, wenn's Regiment in die Stadt hinein
Zieht mit Sang u. mit Klang –

Fürst

Ach, wie bin die Frauen u. Mädchen Freuden!
Den Männern nur wird bang.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

38

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

39

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible] (ab)

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

41

41

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

43

44

Paul

[illegible]

Großfürst

[illegible]

Paul

[illegible]

Großfürst

[illegible]

Paul

([illegible])

[illegible]

Großfürst

[illegible]

Paul

[illegible]

Großfürst

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

44

44

WIENER STADTBIBLIOTHEK

45

46 75

WIENER STADTBIBLIOTHEK

46

~~47~~ 46

Wie sich die Fürstin weiter wehrt
Und Kälter wird ihr Herz als Eis,
Der arme Prinz hat verzehrt
Sie finden so wie Lavor heißt.
Man fürchtet schon in den Prinzen,
Wie man als Gerechtigkeit das spricht,
Wie man ~~[illegible]~~ am Ende von dem Prinzen
noch Das ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible].
Sein fürstliches Alter [illegible] [illegible]
Von so viel Seufzen, Klagen, Weinen
Wird ~~[illegible]~~ unser Prinz ~~[illegible]~~ total [illegible].

[: So spricht [illegible] [illegible] :]
[illegible] in den [illegible] Allgemeinen.

Großherzog

Ach, [illegible] [illegible] [illegible]
(Sie spricht [illegible] [illegible] [illegible])
Man muß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Allgemeinen!

(Hier :)

(47, 48, 49, ~~[illegible]~~ folgen)

2 [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

Fritz (in Oberstendenform)

So, da bin ich!

Gerstenberger

(ihn wohlgefällig betrachtet) Allerdings sieht er ab. (zu Fritz)
Wie gefällt Ihnen der jüngere Offizier?

Fritz

Nicht übel. Von Adel?

Fritz

Nein.

Fritz

(sich verwundert) Ach so.

Gerstenberger

Können wir nicht [illegible], solche Männer in der Armee zu haben?
Vor Ehrenpunkt!

Fritz

Sofort!

Gerstenberger

Gegen Sie in [illegible] Sie [illegible] Pick in [illegible]
Bannbüro, [illegible] sie [illegible] [illegible] sollen.

Fritz

Meinetwegen ([illegible] ab)

Fritz

Sofort!

Gerstenberger

Ach! Sie sind noch da?

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

50

53

Fritz

Das ist zu dünnen.

Fritz

(Da ist Münchner [illegible])

Wie kommen Sie [illegible]?

Fritz

~~[illegible]~~! Wegen Insubordination!

Münchner

Meinen Herrn, [illegible] Sie [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].

Gutsherr

[illegible], [illegible], [illegible] Herrn. (zu Fritz) Sie [illegible] – [illegible] Sie?

Fritz

Das ist zu dünnen.

Gutsherr

Wieso?

Fritz

Das ist [illegible] 3 Corps, [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Mitten, [illegible] [illegible]

[illegible]. Gutsherr

[illegible] Sie, [illegible]!

Fritz

Ich möchte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Fritz

[illegible] [illegible] [illegible]!

Münchner

[illegible] [illegible] 30 [illegible] [illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

51

54

Gesellschaft

(Rückzug [illegible], meinen Herrn, der Sache läßt sich abhelfen.
(Ich [illegible]) Ich [illegible] Sie [illegible]

Kiel

Wie?

Gesellschaft

Ich [illegible] Sie [illegible] Fritz von Fuchsenstein,
[illegible] auf Pickelburg [illegible]

Kiel

Wie?

Gesellschaft

Und [illegible] Dienstzeit [illegible] – wie lange dienen Sie?

Fritz

Zwei Monate.

Gesellschaft

Da [illegible] Ihnen [illegible] Tag [illegible] Dienstzeit [illegible].

Fritz

[illegible] 60 Jahre [illegible]. [illegible], [illegible] Kommando,
[illegible] Sie [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible]

[illegible] Kurt!

Gesellschaft

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

Also [illegible] Sie!

[illegible]

~~[illegible]~~ Ich [illegible] Sie [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

52

15

Geschwister

Aber mein — Der Gemahl meine's ja doch, sprechen Sie!

Sie

Hatte die Armen zu verschlitten, wie der meint —

Anderer

Der?

Sie

~~Ich~~ Der!

Geschwister

Wachen Sie Gemahl, Ihr Kranzen sitzt zu sich, er möchte wenigstens 3 Linien breit abgeschnitten werden, daß der Feld sein wird —

Sie

~~[illegible]~~ Gefühl [illegible] ja —

Geschwister

So jetzt besinnen Sie sich.

Sie

Hatte die Armen zu verschlitten, [illegible] Sie [illegible]. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Geschwister

~~[illegible]~~, [illegible] [illegible] [illegible]. Gemahl [illegible], Vorbeugung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

Bürkin 56

[illegible]

Gerhardt

[illegible]

Bürkin

[illegible]

Gerhardt

[illegible]

Bürkin

[illegible]

Gerhardt

[illegible]

Bürkin

[illegible]

Gerhardt

[illegible]

Bürkin

[illegible]

Gerhardt

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hi

Oh entlich.

Hecht

Kerlchen, ist denn is aij!

Ausfeger

Jetzt hilf mir hochgehn! Bin mehr wie ein! Ihr und Jedermann. Ich gottsmillion ij!

Tisch

Hopsa!

Ausfeger

Ei da sieh mal einer den Schlaf. Ni sind Kameraden Cameraden unsere Ehren!

Hi

(zu Hecht)

Komm; wir hi, da hab ij den Schlaf! — Er ist ja wie tot!

Ausfeger

Komm mit dem Schlaf.

Hecht

Mir soll er! (Zu Hi) Ich hab ihn! (Sieht Ausfeger ein Weile) Sauf nur für Zwei!

Tisch (auch zu Hi)

Komm, Engering Kind; wir hi [illegible] nicht! Es wird nicht so schlimm sein.

Ausfeger

Wir ist jetzt ij! (Hi) Komm Hecht, du kannst ausspielig

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

55

55

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Chor

[illegible] die Fahnen [illegible]. Auf, ich bitt
die Trommel gerührt,
[illegible] marschiert
fort in den Krieg —
Tod oder Sieg! — Das Vaterland [illegible] uns das nicht!
fort in den Krieg —
Tod oder Sieg!
Das Vaterland [illegible] uns das nicht.
Zum Kampf, zum Sieg
Zum Kampf, zum Sieg
Das Vaterland [illegible] uns das nicht
Auf zum Kampf, zum Sieg
Zum Sieg, zum Sieg, zum Sieg.

Hauptmann

Soldaten, [illegible], der Offizier an meiner Seite,
er ist wieder unser Kamerad!

Chor

|: Wie? Er, ein Kamerad? :|

Hauptmann

Ja, so ist's, er [illegible] auf zum Streite
Und siegen wird er auf jeden Fall!

[illegible], [illegible], [illegible]
([illegible] [illegible] [illegible])

[illegible] wir [illegible] in diesem Kampf,
Dein [illegible] auf die Reise! :]
[: Ja, [illegible] [illegible] allein ja, allein ja, allein ja,
[: Er ist allein ja, [illegible] drei ja! :]
Und wir sind drei ja,
Er allein ja, er allein ja
Wir sind unser drei!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

57

60

Wanda

Wie? du bist Gemahl?

Fritz

Und [illegible] bin [illegible]!

Wanda

Ach, du [illegible] du mich!

Fritz

~~[illegible]~~

Nie [illegible] ich dich!

Wanda

[illegible] du mich [illegible]?

Fritz

Ach, ich [illegible]!

Wanda

[illegible] mich [illegible]!

Fritz

[illegible] ich [illegible] Gemahl!

Großfürstin

([illegible])

[illegible] Gemahl, [illegible]!

Chor

[illegible]?

[illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

58

61

Fritz

(verwundert)

Was hat sie denn?

Paul, Bernhard, Pirk

||: Was hat sie denn? ||

Fritz, Wanda

||: Was hat sie denn? :||

Chor

||: Was hat sie denn? ||

9 mal

Gustav

(in großer Bedrängnis)

Seh' ich sie an — will es mir scheinen —
Als wüßte sie — mir heftiger Schmerz —
Und nacht ich blick lieber denn keinen —
Klopft mir das Herz, |: wird ich nervös | nervös

Fritz

Was fehlt der Fürstin? Mir will scheinen —

Wanda

Als trafe sie mir heftiger Schmerz —

Paul, Bernhard, Pirk

Gehen wir vereint
(in diesem Sinne,
wie es ist sie
[: Ja, ich treffe die Rache! :]

alle

|: Mir klopft das Herz :| nach

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

59

62

Gespenster

[: Ich wand' unwandt :]

die drei

[: Gibt der Rache :]

Gespenster

[: Ich wand' unwandt :]

Chor

Wie wird unwandt

Gespenster

Ich wand' unwandt ach...

die drei

Wird daher drei

Gespenster

Ich wand' unwandt

die drei

Wird daher drei

Gespenster

Ich wand' unwandt

die drei

Wird daher drei

Gespenster

Ich wand' unwandt ach...

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

60

(1)

Gerhardt

Vergiß sie an —

die drei

Lebet der Rache —

Gerhardt.

Will es mir [illegible] —

die drei

Lebet der Rache —

Gerhardt

Als [illegible] —

die drei

Lebet der Rache —

Gerhardt

Die [illegible] —

die drei

Lebet der Rache —

Gerhardt

Und [illegible] Blick —

die drei

Lebet der Rache —

WIENER STADTBIBLIOTHEK

61

64

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

62

65

Gerthrude

(sie [illegible] ist [illegible])

Sag halt, das [illegible] [illegible] [illegible]
Und [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ bürde
bangen
Bewahre [illegible] meinem Würde,
Und [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

Ich [illegible]
nicht ~~[illegible]~~ meinen
Ehre ist Pflicht!

(zu Hagen)

Hab ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible],
Was [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Chor

|:: Was wird jetzt [illegible] :|||

(Hagen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible])

|: Sie Tatel! Sie Tatel! :|

Gerthrude

Nimm diesen Tatel, [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK

63

64

Nimm diesen Vater, den Vater, den Vater,
Nimm diesen Vater, den nicht ~~mein~~ Vater trug!
Nimm diesen Vater, den Vater, den Vater,
Den nicht ~~mein~~ Vater ~~trug~~ trug,
Mit dem er Kriege die ~~[illegible]~~ feindlich schlug.

Chor

~~[illegible]~~ Nimm . . . . ~~schlug~~.
. . . . . .
mit dem er Kriege die feindlich schlug.

Gespenst

Bei ihr mein Vater nicht gebracht,
Lag ich ihn jetzt in deinem Land,
Da nicht wie er die feindlich schlugen,
Schützen die Fürstin in das Land.
Da nicht die hohen Rosen warten,
Doch mag ich Vorsicht dir zu schlug.
Denn würdest du im Kampfe starken
Auch das überlebt' ich mich!

(sich fassend)
Nimm diesen Vater, den Vater, den Vater,
Nimm diesen Vater, den nicht mein Vater trug!
Nimm diesen Vater, den Vater, den Vater,
Nimm diesen Vater,
den nicht mein Vater trug,
Mit dem er Kriege die feindlich schlug.

Chor

Nimm . . . . schlug. (Marsch. — abwind.)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

64

67

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

65

68

[illegible]

[illegible]

Gegenstand

[illegible]

[illegible]

Chor

[illegible]

Sieg

[illegible]

Chor

[illegible]

Nimmer sei der Tod, der mich ihr Vater bringt,
Weil dann er Kraft die Freude bringt.
Nimmer ist in deinem Kräfte [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Verbrechen!
([illegible])

Vorsang.

Nimmer sei der Tod, der Tod, der Tod
Nimmer sei der Tod, der mich ihr Vater bringt
Nimmer sei der Tod, der Tod, der Tod
der mich ihr Vater bringt!
Weil dann er Kraft die Freude bringt
Nimmer sei der Tod, der Tod, der Tod!
Nimmer sei der Tod, der mich ihr Vater bringt
Nimmer sei der Tod, der Tod, der Tod
Weil dann er die Freude bringt!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

66

69

II. Akt

Großer Saal im Palast der Großfürstin, rechts der Thron, [illegible] die Tür, welche zu den Gemächern der Großfürstin führt, links ~~[illegible]~~ befindet, eine kleine Tür, [illegible] verschlossenen Riegel verdeckt.

Die Sprechenden Isa, Olga, Amélie, Charlotte sitzen auf Tabouretten [illegible] Husseiner ~~[illegible]~~ an der Seite der Großfürstin.

Die Uhr

Der blutige Ring ist nicht brennt
/: Und wieder finden, welches Glück :/
Noch auf der ~~[illegible]~~ Jüngling zog sich wendet,
/: Rufe der Geliebte mir zurück :/
Es kehrt zurück
O welches Glück
Der Ring ist schon brennt,
Wieder finden, O welches Glück
Noch kehrt noch auf der Jüngling wendet,
Auch der Geliebte mir zurück.

Isa (Dritte [illegible])

Der Kurier!

Chor

Der Kurier!

Isa

Der Kurier!

Gespannt, meine Damen,
[illegible] Kundschaften kommen

WIENER STADTBIBLIOTHEK

67

70

Hugonotte

(Wie man mit Briefen)

Wer weiß noch Briefe, hier sind mehr
hier sind mehr

Chor

/: hebt nur her :/
Ja Knall gebt nur her
hier sind mehr!
hebt nur her!
hier sind mehr!
hebt nur her!

Hugonotte

Mich rührt die Schlüsse, gerissen ich bin,
Mich rührt die Schlüsse zur großen Großherzogin!
(ab in die Gemächer der Fürstin)

Alle

(die Briefe [illegible] aufsuchend)

Ach, welch Zikaren mich befällt,
Dieser Brief vom geliebten Wesen —
Ich weiß es wohl, was er enthält
Und das beglückt mich ihn zu lesen.
(Erbrechen die Briefe)
So liegt uns sehr
Was schreibt er denn?

Olga (liest)

Ich habe Dein Bild am Herzen getragen,
Wachend wie im Schlaf,
Ich konnte ins Schlafgemach
Mich wagen —
Reinen Rügel traf.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

68

71

Und da die Eltern, [illegible] [illegible] [illegible]:
Liebe fand [illegible] [illegible].

|: Wie ist das gekommen,
Da hören den Verliebten,
~~[illegible]~~ am
Hochzeitsglocken ~~der~~ Welt:
Kommen sie lieben [illegible]! :|

(Küsst den [illegible])

Alle

Wie ist das gekommen u.s.w.

Emilie (Liest)

Die Freude die [illegible] die [illegible] verloren,
Freude ist doch noch!
[illegible] ist, ein [illegible] bis [illegible] die [illegible],
Morgen bin ich da!
Und [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible]
bitte ich.

|: Wie ist das gekommen,
Da hören den Verliebten,
[illegible] ~~der~~ am [illegible]:
Kommen sie lieben [illegible]! :|

(Küsst den [illegible])

Alle

Wie ist das gekommen u.s.w.

Charlotte (Liest)

[illegible] ich in die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] mich, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
Und [illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mir [illegible] [illegible].
~~[illegible]~~ [illegible] die [illegible] [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

69

72

Iza (Lied)

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Alle

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Prinz Paul kommt mit Baron Groß

Heil

[illegible]

Groß

[illegible]

Alle

[illegible]

Heil

[illegible]

Groß

[illegible]

Paul

[illegible]

Iza

[illegible]

Paul

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

72

75

WIENER STADTBIBLIOTHEK

76

WIENER STADTBIBLIOTHEK

74

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[: [illegible] :]

[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mär
[illegible]
[: [illegible] :]
[illegible] Saxenburg.
Gixen [illegible]

[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

75

78

WIENER STADTBIBLIOTHEK

76

39

Wunder

[: ~~[illegible]~~,
~~[illegible]~~
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]! :]

Kind

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Kind

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible] [illegible].

Kind

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]!

Alle drei

[: [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] :]

Wunder

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK

77

80

WIENER STADTBIBLIOTHEK

78

81

Hüt

Das ist nicht der Feind, das ist Dachen Feind, der Gewalt sucht!

Bürgermeister

Ach so!

(Der ganze Hofstaat, später die Großherzogin mit den Ehrendamen, dann Frau mit seinem Gemahlstab. Hermann wirft den Thron hinein, die Fahrzeit ~~[illegible]~~ in Stücke zurück.)

Chor

Heil, heil Deinen Bringern,
die vom Schlachtfeld heimgekehrt!
Freudig sei den Siegern
der Vorbeerkranz gewährt!

Großherzogin (für sich)

Endlich kehrt er zurück
Ganz vom ~~[illegible]~~ Kühnen bedeckt.
Wie ausbrach ich das Glück,
Das seine Anblick mir weckt!

Chor

Heil, heil Deinen Bringern,
die vom Schlachtfeld heimgekehrt!
Freudig sei den Siegern
der Vorbeerkranz gewährt!

(Während des Chors hat die Großherzogin, dargeben von ihren Frauen, sich auf die Schwelle des Thrones begeben. Frau entspricht mit Gefolge, er läßt sich vor der Großherzogin auf ein Knie nieder. Sie bringt mit ihm ihre Gattin, ~~[illegible]~~ [illegible] sich.)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

79

82

Frieß

Sofort
~~[illegible]~~ in [illegible] Tage
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
(er [illegible] [illegible] [illegible] Sätzel)

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
|: [illegible] Sätzel :|
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

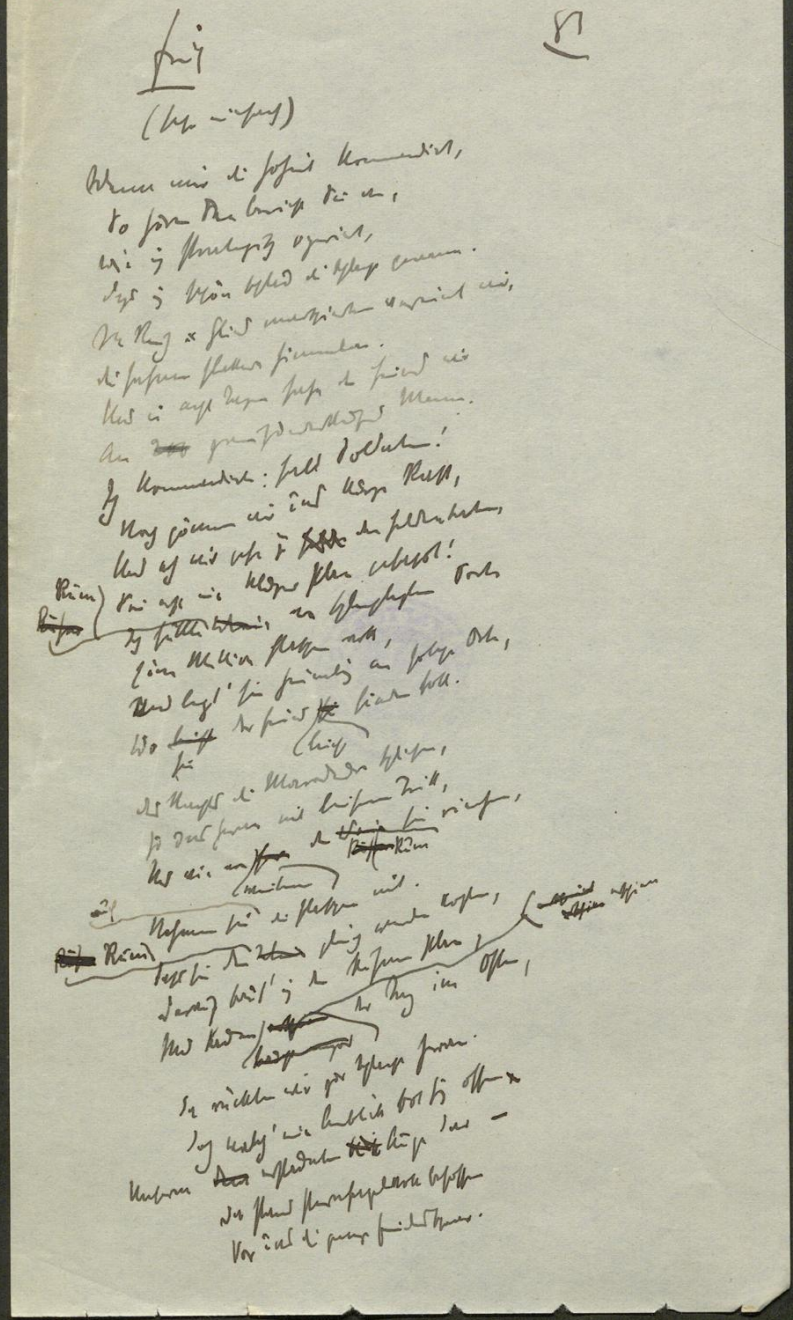
Gerstengrün
([illegible])
|: [illegible] [illegible] [illegible] Sätzel :|

Chor
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Gerstengrün
(mit Würde)
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Tedeum,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Chor
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
O ~~[illegible]~~, [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK



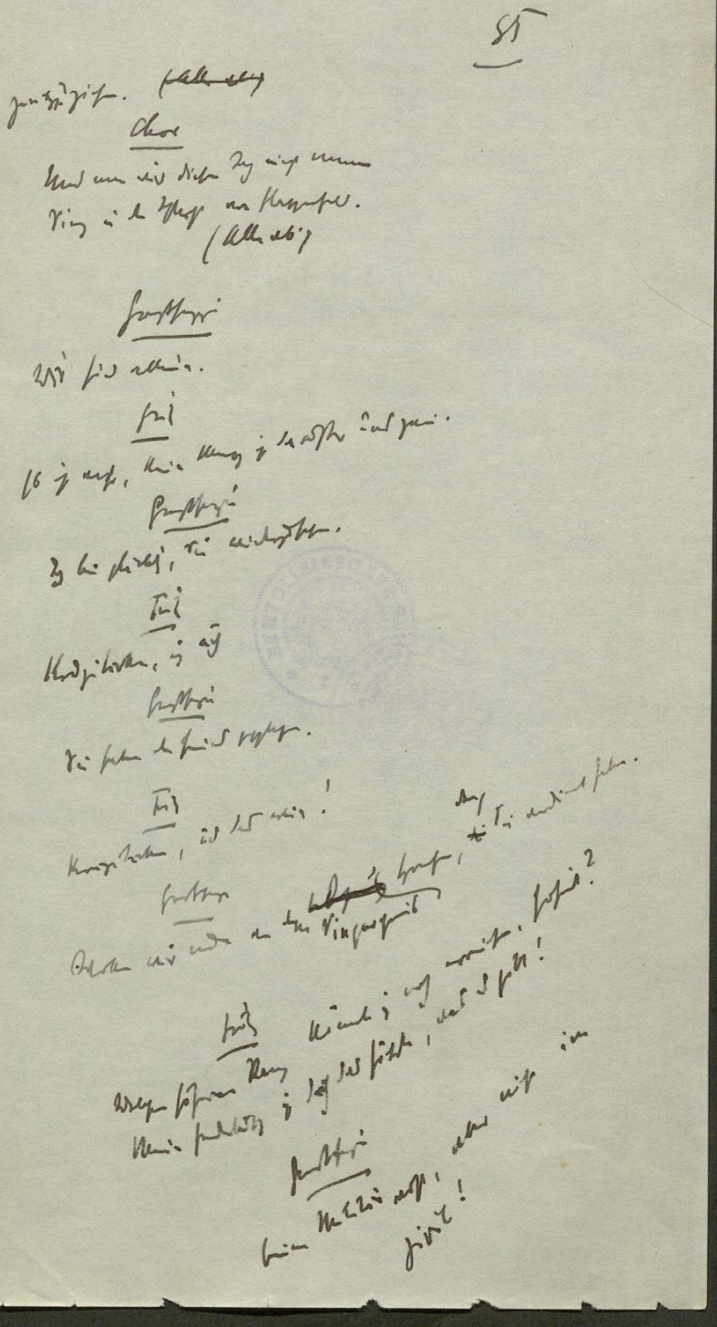
WIENER STADTBIBLIOTHEK

81

87

WIENER STADTBIBLIOTHEK

85



WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

83

86

Frau

Ach ja so! (bis 5) Mein Gott [illegible] Zeitgeist [illegible], [illegible] ich [illegible] Sie [illegible] mir [illegible]
mir Wort [illegible].
[illegible] [illegible].

Gespenster

[illegible] Sie, [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Frau

Ja [illegible]? [illegible] [illegible] [illegible]?

Gespenster

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Frau

So.

Gespenster

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Frau

Ach, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (lacht)

Gespenster

Sie [illegible]?

Frau

Ja, [illegible]! — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]?

Gespenster

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK

84

87

Sie

Wieder dem nicht?

Gerstner

Es gewiß, daß mein Wort dieser Dame Sie so hoch erhaben kann, daß man, den Sie zu sehen, so blicken muß (sie sieht nach der Vaulbecke)

Sie

(ihren Vater [illegible])

Und ist das eine große Dame sein!

Gerstner

Es ist Ihnen wohl bekannt zu sein, ~~[illegible]~~ die Ihnen [illegible], ~~[illegible]~~ zu behalten? ~~[illegible]~~ die Sie [illegible],

Sie

[illegible] das [illegible].

Gerstner

Nun dann, diese Dame ist [illegible], sie Ihnen zu erhalten, ja noch mehr, Ihnen [illegible] Jahre [illegible] [illegible] [illegible].

Sie

Kindgeschichten!

Gerstner

Ich bin überzeugt, Sie wissen jetzt, wo [illegible] ich [illegible].

Sie

Ja wohl — und ein Wort noch, Dame [illegible] ist!

Gerstner

Nun?

LANDESSTADTBIBLIOTHEK

Fritz

Der Name der Dame?

Gerstberg

Aber – Sie haben ihn doch schon erwähnt.

Fritz

Aber nein!

Gerstberg

Oh, ich schätze Ihre Zuverlässigkeit. Sie sind loyal!

Fritz

Loyal? Also ~~[illegible]~~ nicht/ mehr als Gemahl! diese
Dame, sofort, also sagte Ihnen –

Gerstberg

Sie sagte mir, wenn Sie ihn sehen
Klägen Sie ihn ihm eingestehen –
Sagen Sie –

Fritz

Und dann?

Gerstberg

Sagen Sie ihm, daß –

Fritz

Sagt bei ihm [illegible], und die mir sagen läßt.

Gerstberg

Sagen Sie, daß ich ihn gesehen
Vor mir stehen –

WIESBADEN STADTBIBLIOTHEK

85

WIENER STADTBIBLIOTHEK

87

90

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fritz

~~[illegible]~~

Daß ich [illegible] wie ich [illegible],

~~[illegible]~~

Müßte ich den Namen [illegible],

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ vom Fleck [illegible] ich [illegible],

denn

Nenne' ich nur die Person!

Gerichtsrat

Meine Herr!

Fritz

Pardon!

Sagen Sie ihr ich [illegible] —

Gerichtsrat

Sagen wand' ich ihr.

Fritz

Daß meine Herr ~~[illegible]~~ direkt ihr [illegible] [illegible].

Gerichtsrat

Sagen wand' ich ihr.

Fritz

~~[illegible]~~, Was Sie sagt, erfüllt mich mit [illegible] —

Gerichtsrat

Sagen wand' ich ihr

Fritz

Mehr [illegible] [illegible] ich [illegible] [illegible].

WIENER STADTBIBLIOTHEK

89

92

Gerichtsbeamter

[illegible]

[illegible]

Fritz

~~[illegible]~~

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Gerichtsbeamter

[illegible]

Fritz

[illegible]

Gerichtsbeamter

[illegible]

Fritz

[illegible]

Gerichtsbeamter

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

90

93

Frau

Also – diese Sonne –

Gerichtsrat

(spielt mit seinem Ordenskette) Ja – diese Sonne –

Frau

Ähnlich!

Gerichtsrat

Was ist?

Frau

Sie verdrängen mich, Schwester!

Gerichtsrat

Wie kommen Sie schon jetzt auf diese Vermutung? – Also – diese Sonne – wenn Sie so nicht bei ihr wären, wie Sie jetzt bei mir sind, was würden Sie ihr sagen?

Frau

Brüderlichkeit.

Gerichtsrat

Das wäre mir viel. Sie gebrauchen dieses Wort sehr oft, es klingt gut in Ihrem Munde. Aber wenn Sie nur schon einmal Brüderlichkeit gesagt hätten, was dann?

Frau

Was dann? Dann – wäre ich in größter Verlegenheit. (Sie spielt mit seinem Ordenskette)

Ähnlich!

Gerichtsrat

Was ist?

Frau

Sie verdrängen mich schon wieder!

Gerichtsrat

Hoch nicht.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

91

99

(Margarete kommt)
Margarete
Und geht denn?

Margarete
Faust, ein Engel war bei meiner Ankunft!

Faust
Sehen Sie! (Margarete will sich entfernen.)

Faust
Margarete!
Meine Liebe.

Faust (bittet)
„Ohne Gebet — kommt Ihr Herz nicht weiter
Ihr Herz und Sinn — Ihr Herz und Sinn
Ohne Ordnung — in Ihr ein Ordnung
Und Ihr Gebet — Ihr Gebet
Ach! Oh, oh!

Faust
Ich war allein im Garten, Ihnen? Sagen —

Faust
Sagen Sie nicht — ich weiß alles! Wenn
ich mag?

Faust
Ja gewiß, Verzeih!

Faust
Sie bitten!

Faust
Sie sind Sie sind

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

92

55

WIENER STADTBIBLIOTHEK

93

Sc

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

94

57

WIENER STADTBIBLIOTHEK

95

98

WIENER STADTBIBLIOTHEK

96

95

Gerichtsrat

Wollen Sie affairen? Das hilft Ihnen auch nicht. —
Hier wenigstens Angeklagte wenn Sie mit
Ihr Herren keinen Prinzen Bart aufnimmt.

Pirch

Allerdings, sogleich. Aber wofür wollen Sie?

Gerichtsrat

Wovon entwickeln Sie sich die Zeit?

Pirch

Wir wagen ein kleines Spiel.

Gerichtsrat

Was spielen Sie denn?

~~[illegible]~~ Pirch

Gewaltig lang mir das Spielen.

Gerichtsrat

Ein Selbstmord ~~[illegible]~~ Spiel.

Brunkow

Wir sind verwandt. Rette sich, der Mann. (Sie wollen gegen die Tür)

Gerichtsrat

Halt meinen Herrn! Treten Sie sicher zu mir.

Alle drei

Gewalt!

Gerichtsrat

Ich habe keine Gewalt zu erteilen. Wenn ich
mich von ihm befreit haben werde, fordert
[illegible] Hofen!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

97

100

AACHENER STADTBIBLIOTHEK
7

98

107

WIENER STADTBIBLIOTHEK

99

102

Faustus

[illegible]

Faustus

[illegible]

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

100

[103]

Und es finden
Sich die beiden
Gegebenen Dinner an deinem Blick,
Verzögert ist das das hohe Glück,
Und trifft dein gnädiger Blick.

Gespenster

(für sich)
Ach ich leide fürchterlich!
Sag rächen wird' ich mich.

Chor

Ja verzögert ist das das hohe Glück,
Und ich fürchte an deinem gnädigen Blick.

Gespenster

(fing in Wanda ablieb)
Ja, sie findet!
Welcher Schmerz fühlt' ich bösen ich mitbrennen!

Wanda ~~[illegible]~~

/: Und endlich bist du mein!

Trio

Und nicht mehr soll das Brennen! :/

Gespenster (zu Trio)

Ja wohl gleich Gemahl, der Eigenthümer ist da,
(Feindlich) Selbst ich gar wohl bedarf,

WIENER STADTBIBLIOTHEK

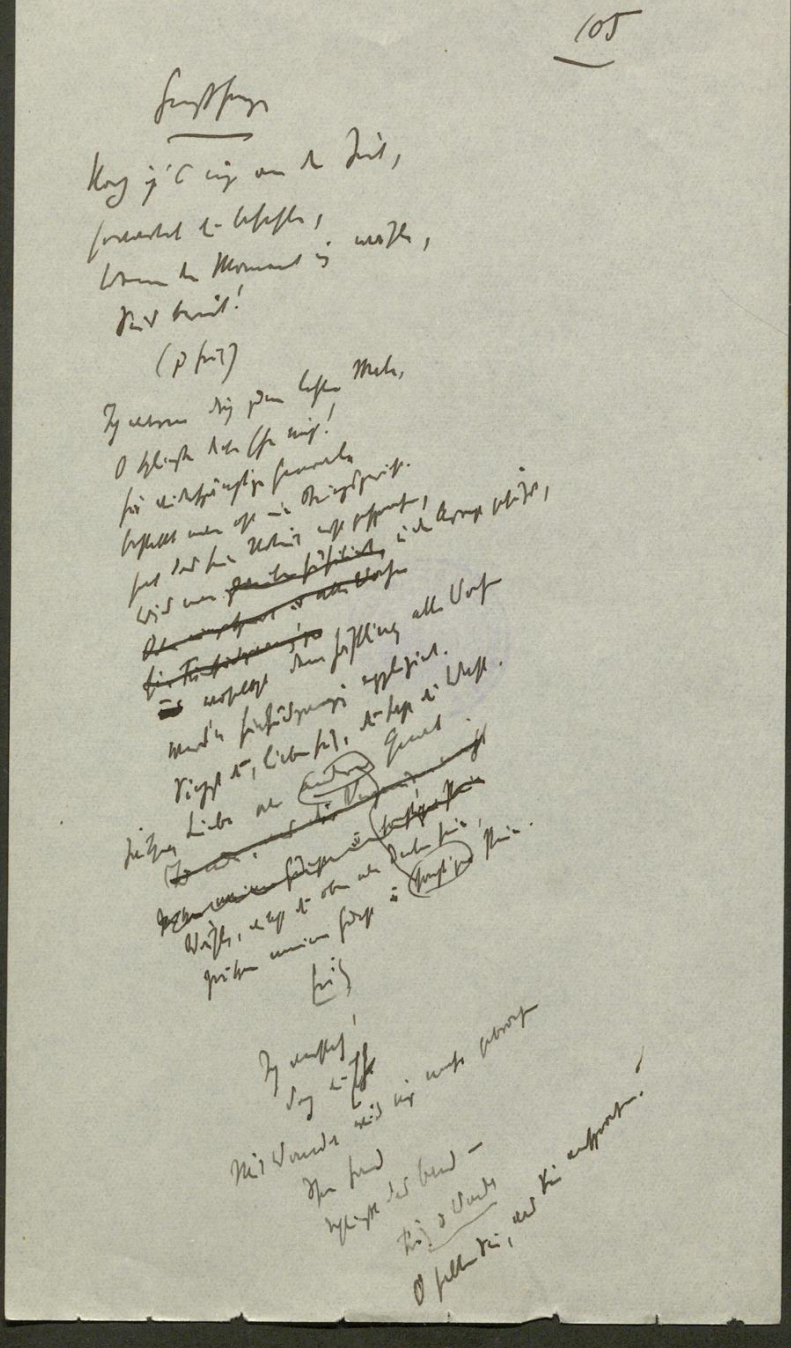
101

104

WIENER STADTBIBLIOTHEK

102

105



WIENER STADTBIBLIOTHEK

103

106

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

104

107

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

105

108

III

WIENER STADTBIBLIOTHEK

106

109

Großfürst

Dann geht entschieden etwas in ihm vor. Er liebt diese Kleinen – aber Gedichte, Gedichte! (Schleudert ihm [illegible] auf den Boden)

Pick

Was betrachten Sie?

Großfürst

(Düster, verschlossen)

Da auf dem Boden sehe ich einen großen Fleck. Wenn Freund das Schloß besichtigen, zeigt man ihnen den Fleck und sagt: Hier fiel Graf Max Gixen von Saxenburg. ~~[illegible]~~ Ist das das? Ich weiß es nicht – aber der Beschließer des Schlosses erzählt die Geschichte und bekommt dafür ein Trinkgeld.

Pick

Seltsame Verkettung! Von morgen an gibt es hier zwei Flecke, der Beschließer wird zwei Geschichten erzählen und ~~[illegible]~~ zwei Trinkgelder dafür bekommen.

Großfürst

Schmutzig! Sag wo sind Ihre Mitbewohner?

Pick

Sie warten mich in dem geheimnisvollen Korridor.

Großfürst

Öffnen Sie Ihnen die Tür! (geht in den Hintergrund)

Pick

Bitte, meine Herren!

Großfürst

Ich bin hier, denn Ihnen Mut zu verleihen, aber ich sehe, daß es mir nötig ist.

Paul

Ganz gewiß nicht.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

107

110

Pick

Er hat mir kommen!

Bürgermeister

Ich bin ihm in dem Zeile, der erste Zeit —

Gerichtsrat

Nun wie bitte, meine Frau!

Pick

Sagen Sie; wie [illegible], [illegible]!

Gerichtsrat

Wenn Sie [illegible], [illegible] Sie [illegible] [illegible]. Es war [illegible]!

Gross

(Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist)

Ach, [illegible] [illegible]!

Gerichtsrat

Wer hat die [illegible]?

Gross

(hervorstehend)

Ich, [illegible]!

Gerichtsrat

Wer ist [illegible]? Ich kenne Sie noch nicht.

Pick

Das ist meine Frau. Und ja, [illegible] Gross, der Amtsrat von [illegible], [illegible] Sie mir [illegible] [illegible]! [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

Gerichtsrat

(Gross ist [illegible] [illegible])

Ach [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] Sie [illegible]! [illegible] Sie, meine Frau, [illegible] Sie, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Sie [illegible]. Sie [illegible] Gross! Sie [illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

108

111

WIENER STADTBIBLIOTHEK

709

112

WIENER STADTBIBLIOTHEK

110

(11)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

111

114

Gerstner

Ich weiß an nicht ... Sagen ich es gekommen ... ich weiß an nicht ...
ich weiß an nicht ...

Paul, Peck, Wimbler (ist Verbindungen)

Hoheit!

Gerstner

Wer gibt? Ach, Sie sind es, meine Herren.

Paul

(Leute in Gerst)

Nie?

Gerst

Ich gehe gut.

Paul

Oh! meine Freund!

Gerstner

Haben Sie Ihren Landes aufgestellt?

Peck

Gerade, Hoheit!

Gerstner

~~[illegible]~~
Sagen Sie Ihnen, daß sie [illegible] [illegible] können.

Peck

(erschrickt)

Verwundern?

Gerstner

Wenn wir Ihnen einige töten!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

112

115

Bürgermeister

Alle Teufel bomben ~~[illegible]~~ Clement!

Gerichtsrat

Wie meinen Sie?

Bürgermeister

Ich sage nicht, weil sofort da sind. Wenn aber sofort nicht da wären, so würde ich sagen, daß das gelinde Sommerwetter —

Gerichtsrat

Sie vergessen sich, wie es scheint!

Bürgermeister

Nein, nein, aber es war alles [illegible] — nimmer [illegible] — bumsti, ach ich!

Pirk

Ich sage ja, man hat sich nicht finden

Pirk

Wir haben [illegible] — [illegible] —

Pirk

Sage mir das Vergnügen gekommen.

Gerichtsrat

Und ich sage Ihnen, man wird ihn nicht [illegible]!

Bürgermeister

Aber werden Ihnen nicht? [illegible] nimmer!

Gerichtsrat

Werden nicht! Weil es sich nicht [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

([illegible])

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

113

116

WIENER STADTBIBLIOTHEK

114

117

(Ulrich. Hoch! [illegible])

Großfürst

Man [illegible] [illegible]. [illegible] Sie einen Plan,
[illegible] [illegible] [illegible].

Bürgermeister

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

Großfürst

[illegible] Pick! [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] Sie
[illegible]!

Pick (Bedenken vor Freude)

[illegible]? [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~?

Großfürst

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]! (ab.)

~~[illegible]~~ Pick (~~[illegible]~~ [illegible])

[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

Bürgermeister

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

([illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].)

~~Pick (blickt [illegible] [illegible])~~

~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].~~

~~Großfürst~~

~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?~~

~~Pick~~

~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].~~

WIENER STADTBIBLIOTHEK
I

115

118

Chor

Das junge blöde Bräutchen hüpfet
zu dem Bräutigam hier herein.
Doch wie gehe wie es sich gebühret,
hassen sie mit ihrem allein.
Die junge Frau zum ~~Mann~~ Gatten hüpfet,
doch wie gehe wie es sich gebühret,
hassen sie mit ihrem allein.

Frisch

Schönste Dank, meine Herren u. Damen, [illegible] Dank für Ihre freundliche Begleitung. (Zu Pirl, Pirl: [illegible] Ehe? [illegible] hier?

Pirl

Hoff im Ihnen die Hommes zu machen.

Frisch

Danke für die Formalität, aber wenn Sie mir [illegible] [illegible] [illegible] wollten —

Pirl

Weggegangen?

Frisch

Wie mehr's nimmt, [illegible]. — Gute Nacht, meine Herren!

Pirl (zu Frisch)

Gute Nacht, ~~[illegible]~~ Monsieur, gute Nacht!

Chor

Gute Nacht!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

116

115

Peil

~~Und kleinen Wort~~ ~~[illegible]~~
kleinen Geist soll heut genügen;
Ich sah's an Ihren Zahlungszügen,
daß Sie verstehen, ~~[illegible]~~ wie er gedacht:

Gute Nacht!

Chor

Gute Nacht!

Bürgerin

Gute Nacht auch Madame, gute Nacht!

Chor

Gute Nacht!

Bürgerin

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

Wie Sie auch gleichen Lächeln finden
Sie verstehen nicht, was es bedeutet
Und ~~[illegible]~~ wenden uns Ihnen dargebracht:

Gute Nacht!

Chor

|: Gute Nacht! :|

~~[illegible]~~ die ~~[illegible]~~ vier

der Geist sei beiden dargebracht!
Gute Nacht!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

117

(...)

120

WIENER STADTBIBLIOTHEK

118

121

WIENER STADTBIBLIOTHEK

119

122

Laß Sie beim Hinsichtskommen nicht [illegible]

[illegible] Tambour [illegible] [illegible]. Sie

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

([illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible], [illegible]

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]! ([illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible].) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Wanda. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible].)

Wanda

Was ist denn [illegible] [illegible]?

Stimmen von außen

Wacht auf, wacht auf, [illegible] [illegible] [illegible],

Wir bitten [illegible] [illegible] [illegible],

Wacht auf, wacht auf, [illegible] [illegible] [illegible],

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

Wacht auf, wacht auf!

Wanda

Öffne mir, [illegible] [illegible]!

Sieg

Ich gehe [illegible] [illegible] [illegible]!

Wanda

Ach [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

([illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].)

Alle

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

Sieg : Wanda

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Puck

/: Schnell ist Herd, Gemahl!
Ich bleibt euch keine Nacht! :/

Chor

wiederholt

Bernabei

Die Feinde, als dem Reich erwacht,
Entflohen als dem ~~[illegible]~~ Mitleidspital.

~~[illegible]~~
Und rücken Ihnen mit großer Macht –
O helfen Sie, Herr Gemahl!

Chor

wiederholt.

Puck

Die Fürstin ~~[illegible]~~ bis zum Rampf entschlossen
Und zählt auf Ihren Muth allein;
Begleiten Sie das Schlachtvolk
Und retten Sie ganz Gewolfstein!

Chor

wiederholt.

Fritz

(in Verwirrung seinen Insignien [illegible])
/: Wo hab ich ~~[illegible]~~ die Orden :/ ~~[illegible]~~ hingethan?

Alle

(indem sie ihm das Verlangte bringen und ihn angiebt helfen)
~~[illegible]~~ Ihre
Sie haben sie die Orden an!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

121

124

Fritz

/: Wo ist die Schürze nur zu finden? :/

Alle

Hier, den bei Ihnen Dampfbinden.

Fritz

/: Hat niemand meine Sporen gesehen? :/

Alle

An Ihren Stiefeln bei Ihren Füßen!

Fritz

/: Verdammt, mir fehlt am Rock mein Knopf! :/

Alle

~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ beisammen ist der Kopf!
Wenn nur ~~[illegible]~~

Fritz

Drum ~~[illegible]~~:
[illegible]
[illegible]

Alle

Kopf nur aufgesetzt,
[illegible]
(In dem Augenblick, als Fritz abgehen will, kommt Hugonotte in
dem Schlafe)

Hugonotte

Die Stürme [illegible]
Und [illegible]!

Fritz

(Sprechend) Zwischen, der Schlafe!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

122

125

Mit dem Sockel des Verlorenen das Land zu befreien,
~~[illegible]~~
In der Hoffnung solche Schwerin!

Alle

Auf in den Krieg!
Es gilt ~~allein~~ jetzt nur Tod oder Sieg!

Fritz

Es welche Lust, Soldat zu sein!

Alle

Schnell zu Pferd, Gemahl,
's blüht auf beiden Reinen Wacht!
Fort zu Pferde, Sinnen
~~[illegible]~~
Zu dem ~~[illegible]~~ Kampf!
[illegible]
In dem blutigen Krieg
Wirkt die Ehre in Sieg!

Schlüssen = Vorsprung

(~~4. ganz kurzes Bild~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~)

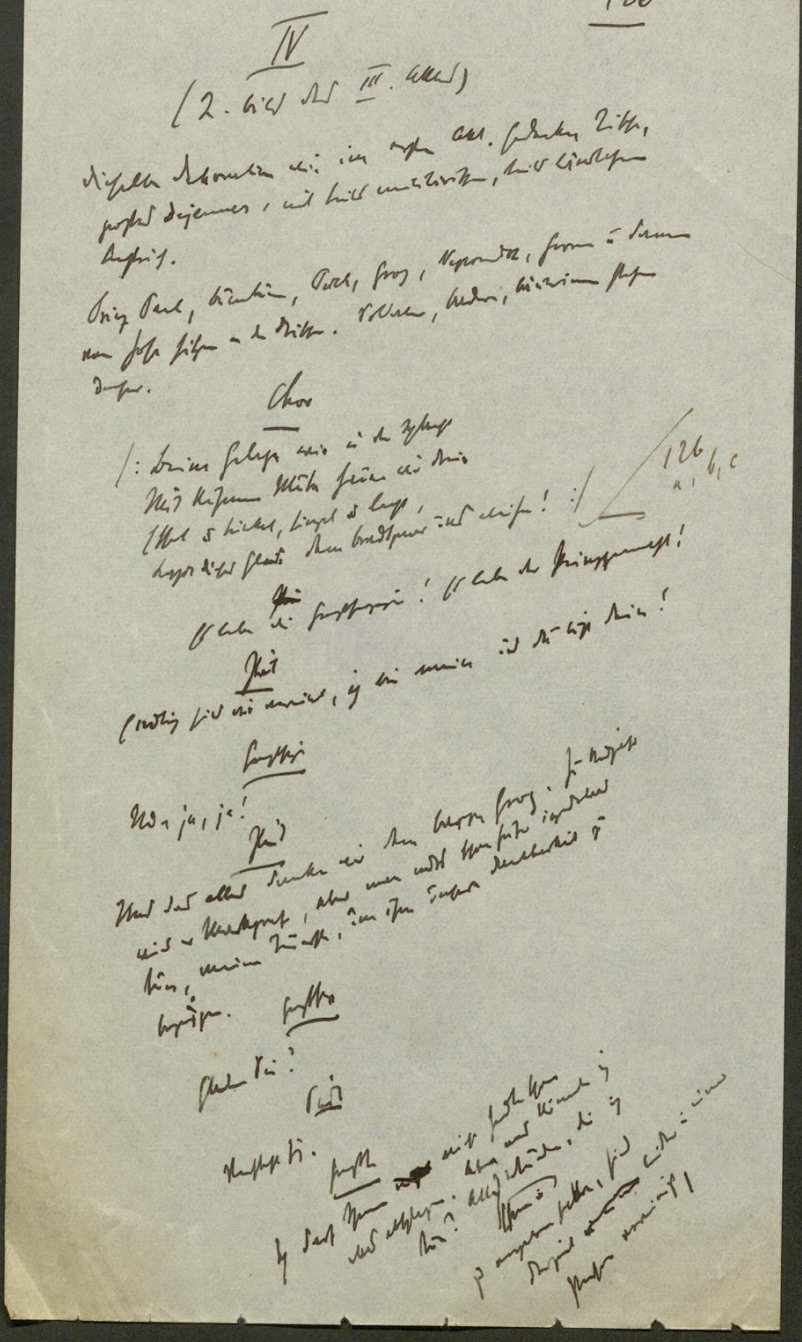
WIENER STADTBIBLIOTHEK

123

126

IV

(2. Bild des III. Akts)



WIENER STADTBIBLIOTHEK

124

126 a, b, c

~~76~~

Ursprünglich ~~(76 a, b, c)~~

~~[illegible]~~ Fluch

(zu Hause)

Nun ist der Bund geschlossen,
die Sehnsucht ist geglückt.
Sandern das Glück gemessen
~~Und~~ ~~[illegible]~~ Glück gefüllt!
(rasch das) gefüllt! Chor

Sandern das Glück gemessen,
Und rasch das Glück gefüllt!
gefüllt!

Paul

Es wächst der Menge mit seinem Zwecke,
Hat er das bessere Teil erwählt.
Die Kunde gestern mag nicht bemerken
~~[illegible]~~
Und heute [illegible] wir vermählt.

Chor

Vermählt!

Paul

Daß bei Ihr glücklich hat [illegible] lassen,
Ich kann mich vor Stadtmann noch gar nicht fassen.

Chor

Noch gar nicht fassen.

~~[illegible]~~

Meine Gelage wie in der Zeitlust
Mit [illegible] Mutter [illegible] wie drei!
Essen u. trinken, singen u. lust,
Laßt dieses Glück dem Bräutigam uns weihen!

(Die Hochzeitsgäste kommen.)

Hochzeitsgäste

Meine Herren, ich gehe Sie!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

125

6

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ Pfeil

Ach! Sie tritt ein!

Pfeil

Sie ihre Schrift schenkt ein [illegible] Wein!

~~[illegible]~~ Pfeil

~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
Sei Glück in der Ehe beschieden ihr sei!

Großsprecher

Wohl, wenn's zu trinken gibt, bin ich dabei!
(Sie trinkt)
Sein Lebtag nicht der rechte Rausch
Bringt man an diesem Fassgeistwein.
Gebt einen andern Trank zum Tausch,
Schenkt schleunig mir 'nen andern ein!

Chor

Gebt einen andern Trank zum Tausch,
Schenkt schleunig ihr 'nen andern ein!

Großsprecher

Man nimmt das Leben, wie es ist,
Doch hat man 'mal 'nen andern Wunsch,
Dann selig, der ~~[illegible]~~ berauscht vergißt
Der Faden Wein im wilden Punsch.

Chor

Ja selig, der berauscht vergißt
Der Faden Wein im wilden Punsch.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

126

Gespenster

Dann sieht sie alles anders an,
Was liegt daran, was liegt daran!

Chor

Dann sieht sie alles anders an,
Was liegt daran, was liegt daran!

Gespenster

Seit auf der Sünde angesehen,
Was liegt daran, mein Gott, vergibs:
So lebt der Frohzeitsmann ich stehe
Und hab mir einen schönern Schwiegs.

Chor

So lebt der Frohzeitsmann sie stehe
Und hab sie einen schönern Schwiegs.

Gespenster

Das rechte Mittel, ich hab ich hab's,
Damit ich glückberäuscht Frohlock:
Hoffe mir schon der gemeine Schwaps,
Will ich ein warmes Glas von Grog.

Chor

Hoffe ich schon der gemeine Schwaps,
Will bei mir warmes Glas von Grog.

Gespenster

Dann sieht sie alles anders an,
Was liegt daran, was liegt daran!

Chor

Dann sieht sie alles anders an,
Was liegt daran, was liegt daran!

~~Schenkt schleunig mir~~
~~Dann ändern wir,~~
~~Damit ich gl. frohlock~~
~~Ich hab genug von Frohzeitsmann~~
~~Wo wird sie w. gl. a. s.~~

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Rick : Linda

Sophie :

Rick : Linda

WIENER STADTBIBLIOTHEK

428

128

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

125

Sch

129

Sch

Sch! Sch! Sch!

Sch

Sch! Sch! Sch!

Soli (stand)

Sch! Sch! Sch!

Sch

Sch! Sch! Sch!

Sch

Sch! Sch! Sch!

Soli

Sch! Sch! Sch!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

130

130

Fritz

[illegible]

Alle

[illegible]

Gunther

[illegible]

Fritz

[illegible]

Gunther

[illegible]

Fritz

[illegible]

Gunther

[illegible]

Fritz

[illegible]

Gunther

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

131

131

WIENER STADTBIBLIOTHEK

132

Fritz

J. ? Ist mir ach recht.

Gerhardt

Wollt sagen Du, Herr Oberst?

Fritz

Oberst? Ich bin General!

Gerhardt

Ich sage Oberst, Herr Major!

Fritz

Ist mir ach recht, meinetwegen Jungfrauen.

Gerhardt

Jawohl, Herr Jungfrauen!

Fritz

~~[illegible]~~ wie lieben gar Leutnant?
Wieder

Gerhardt

Ich Leutnant, Herr Feldwebel!

Fritz

Nein, und dann ich weg?

Gerhardt

O, du gilt ich was Korporäle.

Fritz

Ausgezeichnet, dann ich mir bin alles
Dank, dann meinetwegen
Gemeine!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

133

133

Gerstfeld

Ein Mann ein Wort! Gemeiner!

Bürkner

Wenn Sie so fortgeht, sinkt er noch jenes Zivilisten

herab!

Fritz

Als Gemeiner entlange ich meinen Entlassungsschein in der Sämmtlichen Rüstungsland

ist wollen begnügen in meinen Umsetzungen in der Sämmtlichen Rüstungsland

als ~~[illegible]~~ seiner Unterhaltung.

Gerstfeld

Angenommen! Endlich kann ich ihm alle Ehre

~~[illegible]~~ Ehren u. Würden entsagen!

~~[illegible]~~ Bürkner

O Fürstenfeindlichkeit! (zu Fritz) Schlechter Soldat!

Gerstfeld

Ihrer, ich befolge den Rat, den Sie mir gegeben haben,

Herrn Graf haben Sie nicht!

Fritz

Immer noch besser ein schlechter Soldat als ein Soldatenschlächter.

Graf

Gerstfeld!

Gerstfeld

Gerstfeld Sie [illegible]!

Fritz

Sie haben [illegible] Wohnung!

~~[illegible]~~ Bürkner

~~[illegible]~~ Verfolgt!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

135

135

WIENER STADTBIBLIOTHEK

136

Fritz

Wohlhaben werde in meinem Dorfe
zu finden.

Gustav

Bemerkt du denn lesen?

Fritz

Nein.

Gustav

Damit kommt du sammt werde, aber Wohlhaben – Dummkopf.

Fritz

Doch. Ich würde es bei dieser Gelegenheit lernen.

Gustav

Du Grundmann! – Was Sie betrifft, Herrn Frau! Sie
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Paul

[illegible]
Wir sind [illegible]!

Gustav

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

137

137

137

WIENER STADTBIBLIOTHEK